

18.3

Berthold

38820

Basel, 8 Juli 04

II. Internationaler  
Religionsgeschichtlicher Kongress  
in Basel  
1904



Hochgeehrter Herr Professor,  
Der Termin unseres Kongresses rückt allmählich näher, und immer noch steht Ihre Anmeldung aus. Ich hoffe sehr, das habe nicht zu bedeuten, daß wir auf Ihre Gegenwart verzichten müssen, denn das würde uns allen, und mir ganz persönlich, überaus leid thun. Also der Zweck dieser Zeilen ist, Sie ganz speciell zur Teilnahme an



unserem Kongress einzula-  
den. Und weil ich nun einmal  
schon am Bitten bin, dann möch-  
te ich gleich hinzufügen, daß wir  
für einen Vortrag, sei es für eine  
Plenar-, sei es für eine Sektions-  
Sitzung außerordentlich dank-  
bar wären. Sie wissen, wie sehr  
Sie alle damit erfreuen wür-  
den.

Darf ich mir noch eine Frage  
erlauben. Für eine allgemeine  
Sitzung hat H. Prof. Dr. H. Koll-  
bach aus Kaposvár einen Vortrag

angeboten über den Einfluß der  
bildenden Kunst auf die Religion  
in Ägypten, Assyrien - Babylonien  
u. Hellas. Das Thema ist sehr schön,  
aber es birgt in seiner Allgemeinheit  
eine große Gefahr. Ist Ihnen Herr  
Prof. Kollbach so weit bekannt, daß  
Sie mit einem Blick sehen können,  
ob wir mit diesem gewissermaßen  
Vortrag in unser Programm auf-  
nehmen dürfen? Wir wären Ih-  
nen zu bestem Dank verpflichtet.

Also, wie ich hoffe, auf Wieder-  
sehen, und natürlich mit Ihre

Verehrter Frau Gemahlin, der  
ich mich höflichst empfehle  
lasse.

Mit hochachtungsvollen  
Grüßen verbleibe ich Ihr Th.  
nen aufrichtig Ergeben

Anthony

Eben meldet sich hoch H. Prof. Dr.  
E. Maller Vertreter des ungar. nation.  
Museum für einen allg. Vortrag  
über „Kalenderdaten in religionshist.  
Bedeutung“. Ich denke, es bedürfte kei-  
ner weiteren Empfehlung seiner Person.